

Liebe Genossinnen und Genossen,

die letzte von insgesamt fünf Regionalkonferenzen hat am 28. April stattgefunden. Der Landesvorstand hat ein positives Fazit der Konferenzen gezogen

In der nun beginnenden zweiten Phase gilt unser Augenmerk den Mandatsträgern der Linkspartei auf allen Ebenen. Sie gilt es als Experten für die Diskussion zu gewinnen und sie damit gleichzeitig auch auf die kommende Kommunalwahl einzustimmen. Wir werden Sie persönlich anschreiben, die Bürgermeister zu Gesprächen einladen und auch die Jugend stärker zur Debatte einladen. Darüber hinaus startet die Landtagsfraktion gemeinsam mit dem Landesvorstand ihre Fachkonferenzen und Fachgespräche. Den Auftakt dazu gab eine Fachkonferenz zum Regionen-Begriff. Das Thema hatte durch ein Thesenpapier bereits eine große öffentliche Aufmerksamkeit erlangt. Diese öffentliche Debatte bewertete der Landesvorstand als insgesamt positiv. Es ist uns gelungen, die SPD und die Landesregierung zu zwingen, sich zu dem Thema zu positionieren, teilweise sogar sich zu korrigieren (z.B. ist das Thema ländliche Regionen jetzt auch bei anderen auf der Tagesordnung, ...) In der Diskussion zum Thesenpapier sind aber auch weitere zu diskutierende Probleme offenkundig geworden. So sollen Fragen zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge und der Wirtschaftsförderung in allen Teilregionen Themen für die nächsten Fachkonferenzen sein.

In der nächsten Phase der Kampagne heißt es aber auch, die Aktivitäten in den Kreisverbänden zu verstärken. In den Kampagne-Workshops bei den Regionalkonferenzen sind dazu viele gute Ideen gesammelt worden. Eine Liste der Ideen findet ihr im Anhang. Jetzt gilt es, diese Ideen in die Tat umzusetzen. Einige Initiativen dazu laufen bereits. So wurde landesweit die Volksinitiative für ein Sozialticket gestartet, an der wir uns als Linkspartei im Rahmen der DIALOG-Kampagne beteiligen. Es haben regionale Veranstaltungen vor allem in den Strukturen der Partei stattgefunden, regionale Arbeitsgruppen haben sich gegründet, regionale Leitbilder sind in Arbeit.

Trotzdem müssen wir in der Kampagne – vor allem in der öffentlichen Wirkung – noch etwas zulegen. Darum wenden wir uns mit drei Bitten an euch:

1. Startet regionale Projekte, Aktivitäten und Initiativen um die Debatte über ein neues Leitbild zu den Brandenburgerinnen und Brandenburgern zu bringen. Wir alle wissen, dass wir damit auch gleichzeitig eine gute Vorarbeit für die Kommunalwahl leisten. Wir sollten die Chance nutzen, uns schon jetzt vor Ort mit interessanten Vorschlägen ins Gespräch zu bringen. Gleichzeitig können wir den Schwung, den uns die Partieneugründung im Juni bringen wird, nutzen, um mit unserem DIALOG-Angebot neue Mitglieder zu gewinnen.
2. Schickt uns Mails oder Briefe mit Fotos von euren Aktionen. Wir wollen darüber nicht nur auf der Homepage berichten, sondern auch für einen Erfahrungsaustausch untereinander sorgen. So können alle von guten Ideen anderer profitieren.
3. Gebt uns auch über inhaltliche Anregungen zum Leitbild eine Rückmeldung. Ihr seid am dichtesten dran an der Meinung der Bürgerinnen und Bürger. Wir können den Text des Leitbildes nur verbessern, wenn wir ganz konkrete Vorschläge haben.

Hilfestellung gibt euch dabei nicht nur die überarbeitete Homepage zur Kampagne unter www.dialog-fuer-brandenburg.de. Dort sind z.B. alle thematischen Flugblätter zum Download eingestellt und alle aktuellen Presseveröffentlichungen. Zusätzlich stehen euch natürlich auch weiterhin die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich seid auch ihr zu allen landesweiten, thematischen Diskussionen immer herzlich eingeladen. Informationen dazu findet ihr auch immer aktuell auf der Homepage.

Für unsere Kampagne wünschen wir uns viel Erfolg, auch Spaß und natürlich viele Mitstreiter!

In diesem Sinne grüßen wir euch herzlich

Maria Strauß und Roland Scharp

Anlage: Ideensammlung aus den Regionalkonferenzen

Kommunale, parlamentarische Aktivitäten

- Themenbezogene Sprechstunden
- Thematische öffentliche Fraktionssitzungen
z.B. mit den Themen Kitaplätze, Stadtumbau
- Wichtig dabei: Kräfte bündeln – interkommunales Zusammenwirken bis regionale Abstimmung

Zielgruppenbezogene Aktivitäten

- Gespräche mit einzelnen Gruppen von Bürgern
Z.B. Arbeitslose, Jugend, ...)
- Öffentliche Foren mit einzelnen Gruppen
- Persönliche Gespräche in der Nachbarschaft

Aktionen

- Transparent-Aktion
- Politischer Frühschoppen
- Rundreise mit schwarzen Brett – Bürgerwunschliste
- Filmabend – unterhaltsamer Dokumentarfilm
- Ideencafé bei Festen
- Infostand am Markttag
- Politisches Kabarett
- Kino-Veranstaltung
- Thematische Kurzfilme
- Nutzung satirischer Möglichkeiten
- Kreativwettbewerb
- Aktion „Geben Sie Ihren Senf dazu“
- Straßenfest
- Konzert

PR-Mittel

- Thematische Meinungsumfrage
- Regionalbezogene linke Bürgerzeitung
- Internet
-

Themenbezogene Gesprächsformen

- Dialog in Schulen (Unterricht)
- Podiumsdiskussion mit Externen
- Fishbowl-Diskussion
- Zukunftswerkstatt für alle (nicht nur für Parteimitglieder)
- Parlamentssitzung mit Leitbildthemen nachspielen
- Externen Sachverstand einbeziehen (Expertenforen)
- Vorhandene Möglichkeiten gezielt nutzen (Vereine, owus, kf, ...)